Rev. Chilena Ent. 11: 29-30

WEITERE EPITRAGINEN DER SAMMLUNG LUIS E. PEÑA G.
(Coleoptera: Tenebrionidae)

Heinz Freude (*)

RESUMEN
El autor da una lista de especies colectadas por el Sr. Luis E. Peña G. en Chile, Perú, Ecuador y Argentina y describe dos nuevas especies: **Epitragopsis peñai** n.s p. y **E. antennatus** n.s p.

SUMMARY
The author gives a list of species of **Epitragini** collected by Mr. Luis E. Peña in Chile, Perú, Ecuador, and Argentina. Describes two species: **Epitragopsis peñai** n.s p. and **E. antennatus**, n.s p.

Herr Luis E. Peña, Santiago, hatte die Freundlichkeit, mir eine neuerliche, kleine, aber sehr interessante Sendug von Epitraginen seiner Sammlung zu übersenden, wofür ich herzlichst danke. Unter dem Material befandes sich diesmal auch 2 **Nyctopetus**-Arten sowie 2 nova species, **Epitragopsis peñai** und **antennatus**, welche anschliessend beschrieben werden.

Verzeichnis der Arten.

Nyctopetus manni Freude. 5 Exemplare Chile Piche (Alhué). Cantillana, Stgo., 23.XI.69, 500-1000 m, leg. Peña.

Nyctopetus tenebrioides rubripes Phil. 16 Exemplare von Chile. La Ollita, Cantillana, Stgo., 1/8.XII.69, 2000 m., leg. Peña. 1 Exemplar von Piche (Alhué), Cantillana, Stgo., sonst gleiche Daten, hat vielleicht versehentlich ein falsches Fundortetikett erhalten, da die anderen von Piche alle zu **N. manni** gehören.

Hemasodes minutus hassenteufeli Freude. 3 Exemplare von Argentina, Mar del Plata, Buenos Aires, I.1956, und Felipe Solá, Prov. Bs.As., XII.1969, leg. ?

Hemasodes cartwrighti Freude. 1 Exemplar von Argentina. Córdoba, La Paz, Desaguadero, 1.IV.1967, Leg. Peña und G. Barría.

Omopheres scabripennis (Steinh.). 1 Exemplar von Argentina, El Paraíso, Belgrano, San Luis, 5.XII.69, leg. A. Martínez.

Omopheres elegans elegans (Steinh.) 1 Exemplar mit gleichen Fundaten wie **O. scabripennis.**

Eunotiodes porcellus (Berg.) 1 Exemplar von Argentina, El Paraíso, Belgrano, San Luis, 5.XIII. 79, leg. A. Martins.

Parepitragus pulverulentus pulverulentus (Er.) 1 Exemplar von Perú, Nazca, 8.VIII.1977, leg. L.E. Peña.

Parepitragus pulverulentus denticeps Geb. 2 Exemplare von Perú (N), Motupe (S), 11/12. VIII.1977, und von Ecuador, Ayanque, 15.X. 77. beide leg. Peña.

Parepitragus macrophthalmus Marc. 2 Exemplare von Perú (N), Motupe (S), 11/12,VIII.77, leg. Peña.

Epitragopsis olivaceus oñensis Marc. 4 Exemplare von Ecuador, Macará-Catacocha, 1100 m, 14.VIII.77; Celica, Alamor, 1150 m, 17.VIII.77 und R. León, 1500 m,21/22.III.65, alle leg. Peña.

Epitragopsis diremptus (Karsch.) 2 Exemplare von Ecuador, Victoria, Arenillas 150 m, 18/19. VIII.77, leg. Peña.

Schoeniphegoneus torresi Freude. 2 Exemplare von Argentina. Río Negro, Va. Regina, XII. 63, leg. Peña, und Mar del Plata, Buenos Aires, I. 1956 leg ?

Die neuen Arten Sind:

Epitragopsis peñai sp. nov.

Patria: Ecuador, Prov. Loja. Grösse: 9-10 mm.

Schwarzbrauner Epitragopsis, etwas glänzed, kaum metallisch. Taster mit schräg abgestutztem, beilförmigem Endglied. Die kurzen Fühler und ± auch die Tarsen rotbraun aufgehellt.

Kopf etwas trapezförmig, mittellang. Augen

(*) Landshuter Allee 156, D-8000 München 12, W. Germany.

flach, ragen seitlich nicht vor. Schläfen schwach verengt, ohne Backenbildung; ein Börstchensaum täuscht kleine Bäckchen vor.

Halsschild fast doppelt so breit wie lang. Basis in der Mitte konvex, Hinterwinkel etwas 90°, Seiten nach vorn im Bogen verengt und zu den Vorderwinkeln leicht konkav geschwungen; die Vorderwinkel um 45°, ziemlich lang, etwa bis zum Hinterrrand der Augen, spitz vorgezogen. Punktierung des Halsschildes etwas feiner als die des Kopfes. Scutellum kurz, etwas breit zungenförmig.

Flügeldecken länglich oval, etwas breit abgerundet, an den Schultern mässig verengt und mit stumpfem Schulterwinkel, mit deutlichen, mässig feinen Punktreihen und dichter, unscharfer Intervallpunktierung. Am ganzen Körper ziemlich lang, anliegend, weisslich-goldfarben behaart.

Holo—, Allotypus und 2 Paratypoid von Ecuador, Macará, Catacocha 650 m, 14.VIII.1977, leg. L.E. Peña G.

Ich widme die sehr charakteristische Art ihrem Sammler, meinem hochgeschätzten Freund und Kollegen. Herrn Luis E. Peña.

Die Art erinnert bezüglich der Flügeldecken sehr an E. **olivaceus onensis**, unterscheidet sich aber grundlegend durch ihre Kopf-und Halsschildform. Bei **olivaceus** ist der Kopf kürzer mit deutlich vorgewölbten Augen und die Halsschildvorderwinkel sind nur mässig vorgezogen und um 90°.

In meine Epitragopsis-Tabelle ist die Art bei oñensis wie folgt einzufügen:

2'' Halsschild auch an den Seiten getrennt eingestochen punktiert, nicht schuppig. Elytren deutlich länger behaart 2a

2a'' Augen flach, Kopf deutlich trapezförmig Halsschildvorderecken lang spitzwinklig vorgezogen, ähnlich wie bei furcaticollis. Flügeldecken am Ende der 2. Punktreihe mit kräftiger Beule. Süd-Ecuador **E. peñai** nov. spec.

2a' Augen deutlich seitlich vorgewölbt, Kopf kürzer. Halsschildvorderecken mässig vorgezogen, etwa um 90°. Die am Apex zusammenlaufenden Flügeldeckenintervalle nur schwach erhaben. Chile-Ecuador **E. olivaceus** (Er.).

Epitragopsis antennatus sp. nov.

Patria: Peru. Grösse: Um 7 mm.

Ein schwarzbrauner Epitragopsis, stark glänzend, Körperanhänge ± rötlich aufgehellt.

Kopf schwach queroval, Augen seitlich leicht vorgewölbt, Schläfen unmittelbar hinter den Augen verengt, Punktierung mittelstark, nicht ganz gleichmässig. Tasterendglied beilförmig, etwas schräg abgestutzt. Fühler lang, überragen die Halsschildbasis um etwa 3 Glieder.

Halsschild schwach quer, etwas rechtecking, ziemlich quergewölbt, Vorderrand leicht konkav, Seiten gleichmässig schwach konvex, Basis wellig zum Scutellum vorgezogen, Vorder- Und Hinterwinkel von oben etwas über 90°, Punktierung etwas kräftig und ziemlich dicht. Scutellum klein, kurz zungenförmig.

Flügeldecken länglich oval, Seiten nicht parallel Schultern mit Schulterbeule, kurz gerundet, Apex gemeinsam etwas zugespitzt, Punktierung an der Basis etwas konfus, dann aber mit sehr deutlichen Punktreihen und feiner, wenig dichter Intervallpunktierung.

Eine kurze, weissliche Behaarung ist besonders am Apex erkennbar. Beine und Sternite etwas länger behaart.

Prosternalfortsatz spitz, greift in eine scharf gerandete Mesosternalgrube ein.

Holotypus unicus von Peru (N), Motupe (S), 11/12.VIII.77, leg. L.E. Peña.

Die Art ist durch ihre auffallend langen, kräftigen Fühler sehr charakteristisch, weiter durch ihre rechteckige, quergewölbte Halsschildform. In meine Epitragopsistabelle ist sie am besten nach 7' als 7a wie folgt einzufügen:

7' Halsschildvorderecken nicht so lang wie die Augenlänge 7a

7a'' Fühler auffallend lang, überragen die Halsschildbasis um 3 Glieder. Halsschild schwach quer rechteckig, stark quergenwölbt. Peru. **E. antennatus** sp. nov.

7a' Fühler nicht auffallend lang, überragen die Halsschildbasis selten. Halsschild stärker quer, Basis meist länger als der Vorderrand. 8

Mir bleibt noch die angenehme Pflicht, Herrn Peña für die liebenswürdige Überlassung einige Belegexemplare, insbesondere für die des Paratypoids von **Epitragopsis peñai**, für meine Spezialsammlung herzlichst zu danken.

BENUTZTE LITERATURS

FREUDE, Heinz, 1959. "Revision der Epitraginen-Gattungen **Geoborus** *Bl. und* **Nyctopetus** *Guér.". Mitt. d. München Ent. Ges. 49.*

FREUDE, Heinz, 1967. "Revision der Epitragini". Ent. Arb. Mus. Frey: 137-307.

FREUDE, Heinz, 1968. "Revision der Epitragini". Ent. Arb. Mus. Frey: 32-143,